

Jerry – angeschafft, allein gelassen

VERNACHLÄSSIGUNG Tierheim Cappel nimmt unterernährten Hund aus Dautphetal auf

VON HEIKO KRAUSE

Dautphetal/Marburg-Cappel. Jerry ist ein Golden Retriever, zweieinhalb Jahre alt und hat eine schlimme Zeit hinter sich. Alleine, völlig abgemagert und ohne Futter wurde er Anfang November bei einer Zwangsräumung in einer Wohnung in Buchenau gefunden. Ein Dautphetaler Bauhofmitarbeiter brachte ihn ins Tierheim.

Jerry sei ein schlimmes Beispiel dafür, wie es Tieren ergehen könne, die unbedacht angeschafft wurden und dann plötzlich ihren Besitzern aus unterschiedlichen Gründen zu viel wurden, sagt Kerstin Biel vom Tierheim in Cappel, wo der Rassehund zunächst ein neues Zuhause gefunden hat. Zum Glück würden die meisten Menschen zum Tierheim kommen und ihre zur Last fallenden Schützlinge dort abgeben. Das sei nicht schön, aber natürlich viel besser, als sie auszusetzen oder wie Jerry einfach sich selbst zu überlassen.

Wann immer jetzt jemand zu Jerry kommt, springt er freudig hoch, wedelt begeistert mit dem Schwanz und zeigt damit, dass er auf keinen Fall mehr alleine sein möchte. „Jerry hat massive Trennungssängste“, analysiert Biel.

■ Wer Tiere anschafft, muss sich über die Konsequenzen im Klaren sein

19,5 Kilogramm hat der Golden Retriever nur gewogen, als er gefunden wurde, normal seien etwa 30. Er

müsse längere Zeit ohne Futter gewesen sein. Jetzt wird er in Cappel aufpäppelt. „Jerry inhaliert sein Futter geradezu“, berichtet Biel. Bis das Tier an einen neuen Besitzer vermittelt werden könne, bei dem es ihm gut gehe, werde es noch eine Weile dauern.

„So ein Hund ist nicht billig“, sagt Tierheimkassierer Houwald Müller. Und bei den Anschaffungskosten bleibe es in einem Tierleben ja nicht einmal. Viele Menschen würden gar nicht bedenken, dass auch Tierarztrechnungen zu den Futterkosten hinzukämen. Wenn eine Katze beispielsweise Nierensteine hätte, koste da eine Behandlung schnell 600 Euro. Teuer sei der Arztbesuch nicht nur bei größeren Tieren, auch Operationen von Meerschweinchen könnten ganz schön ins Geld gehen. Wer sich ein Tier anschaffe, der müsse auch Zeit einplanen, mahnt Müller. Ein Hund müsse regelmäßig ausgeführt werden.

Und Biel ergänzt, dass es häufig Kinder seien, denen ein Wunsch mit der Anschaffung eines Tieres erfüllt werde. Die jungen Tierhalter überblickten jedoch häufig nicht, welches langfristige Engagement damit verbunden sei und verlören nach kurzer Zeit das Interesse. Die Arbeit bleibe dann an den Eltern hängen. Seien diese dann noch beide berufstätig, müsse das Tier weg. Gerade zu Weihnachten würden verstärkt Tiere unter dem Christbaum landen. Aber auch zu anderen Anlässen gebe es Spitzen, stellt man im Tierheim fest: „Nach Ostern hatten wir eine Kaninchenchwemme“, so Biel. Offensichtlich brachte der Osterhase außer den Eiern auch „Osterhäschen“ mit.

Ein Tier sei schnell gekauft, so Müller, und oft wer-

de es seinen Besitzern zu anstrengend, oder die finanziellen Belastungen zu groß. „Und das Tierheim muss das auffangen“.

Deshalb sei Appell: Wer sich ein Tier anschaffen will, der sollte sich das gut überlegt haben, damit nicht so viele im Tierheim landen.

Wenn die Entscheidung getroffen sei, dann könne auch einem dieser Tiere ein neues Zuhause, in dem es ihm gut gehe, gegeben werden, denn das Tierheim in Cappel sei übervoll.

■ Im Industriegebiet „Im Rudert“ sind Besichtigungen und Vermittlung Freitag, Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr möglich, und nach Vereinbarung. Infos unter Telefon 0 (0 64 21) 4 67 92, das Montag und Mittwoch von 15 bis 17 Uhr, sowie freitags bis sonntags von 14:30 bis 17:30 Uhr besetzt ist.



Jerry freut sich über jeden Menschen, der sich um ihn kümmert, wie Tierpflegerin Sabrina Schweigert. (Foto: Heiko Krause)

Reh verendet nach Unfall

Dautphetal-Wolfgruben (red). Auf der B 453 zwischen Wolfgruben und Eckelshausen hat es in der Nacht zum Sonntag einen Wildunfall gegeben. Dort war gegen 3.30 Uhr ein 20-jähriger Mann aus Angelburg mit einem Opel Astra in Richtung Eckelshausen unterwegs. Kurz hinter Wolfgruben überquerte plötzlich von rechts ein Reh die Fahrbahn. Das Tier wurde von dem Autor erfasst und getötet. Laut Polizeibericht entstand Sachschaden in Höhe von 1500 Euro.

Wo entsteht das neue Gerätehaus?

BRANDSCHUTZ Gemeinde plant Neubau „Dautphetal Mitte“ für die Feuerwehren

Dautphetal-Dautphe (id). Der Zusammenschluss der Einsatzabteilungen der Feuerwehren von Wolfgruben und Dautphe ist beschlossene Sache.

Grund hierfür war die seit Jahren sinkende Zahl der Aktiven in Wolfgruben, wo Wehrführer Andreas Engel Probleme bekam, eine schlagkräftige Truppe in Einsätze zu schicken. Die Schwierigkeit ergibt sich ins-

besondere tagsüber, wenn Mitglieder der Einsatzabteilung außerhalb arbeiten. In Wolfgruben ist die mit zwölf Mann ohnehin kleine Einsatzabteilung dann zusätzlich ausgedünnt. In Dautphe ist das Team mit 27 Aktiven größer. Beide Wehren werden schon jetzt gemeinsam alarmiert und üben auch gemeinsam. Derzeit prüft die Gemeinde Dautphetal, wo der günstigste Standort für ein gemeinsames Feuerwehrgerätehaus „Dautphe-

tal Mitte“ sein könnte. Zunächst war der neue Bauhof am Abzweig Wilhelmshütter Straße im Gespräch gewesen. „Es haben sich aber neue Aspekte ergeben, die uns nochmals intern prüfen lassen, ob dies wirklich der einzig wahre Platz für das Gerätehaus wäre“, sagte Bürgermeister Bernd Schmidt (FW) auf Nachfrage. „Dies ist eine Entscheidung über die Zukunftsfähigkeit der Dautphetaler Feuerwehren“, erklärte der Rathauschef, „das

muss sehr genau und gut vorbereitet sein.“ Erst wenn der bestmögliche Standort gefunden sei, würden konkrete Pläne ausgearbeitet und die Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten geklärt. „Das Thema wird uns noch einige weitere Wochen beschäftigen“, kündigte Schmidt an. Im Nachtragshaushalt der Gemeinde waren bereits 7000 Euro für das Projekt „Neubau Feuerwehrgerätehaus Dautphetal Mitte“ eingestellt.

Thommi Baake spielt Geschichten

LESEWOCHE Kinderbuchautor gewinnt die Herzen der Schüler mit Witz und Dynamik

Dautphetal-Buchenau (val). Wer Kinder für das Lesen begeistern will, muss mehr tun, als vor jungen Zuhörern zu sitzen und aus einem Buch vorzulesen, ohne eine Miene zu verziehen.

der aber die Gestaltung der Lesung mitgerissen haben.

Baake ist nicht der Typ, der ruht, wenn er liest.

„Manchmal komme ich in



dabei sein „früheres Leben“ auf der Bühne. 25 Jahre lang war er Schauspieler und Comedian und ist als solcher unter anderem im Polizeiruf 110, der Sesamstraße, im Quatsch Comedy Club und in dem Kinofilm „Comedian Harmonists“ aufgetreten.

DAMSHAU

Rimbergerturm i

Dautphetal-Damshausen (red). Am Dienstag, 20. November, ist im Hessefernsehen um 21 Uhr unter anderem der Rimbergerturm bei Damshausen Thema einer Dokumentation über „Aussichtstürme zwischen Warburg und Marburg“. Hier werden auch Ausblicke in die Landschaft geboten sowie eine Geschichte des Aussichtsturms. Der 24 Meter hohe Turm auf dem Gipfel des Rimbergs (497,1 m), ist ein beliebtes Ausflugsziel im Hinterland. Daneben bietet die Dokumentation des Regionalprogramms eine ausführlicher Darstellung der Arbeit des Trägervereins Mobilo im Kaiser-Wilhelm-Turm auf Spiegelslust in Marburg. (Foto: Archiv)

15 Millionen drei Jahren

FINANZEN Bürger in Fried

Dautphetal-Friedensdorf (val). Angespannt, aber nicht hoffnungslos – so sieht die finanzielle Lage der Gemeinde Dautphetal aus, die Bürgermeister Bernd Schmidt (FW) bei einer Bürgerversammlung in Friedensdorf vorstellte.

Schmidt machte deutlich, dass der Rücklagenbestand in den vergangenen vier Jahren zwar von rund zwölf Millionen Euro auf ein Defizit von 2,5 Millionen gesunken sei, betonte aber auch, dass während dieser Zeit erhebliche Investitionen getätigt wurden. Seit 2009 waren es in der Summe knapp 15 Millionen Euro – also ziemlich genau jener Betrag, um den die Rücklagen geschrumpft sind.

Für die schlechte Finanzsituation der eigenen, aber auch der meisten anderen u Gemeinden machte Schmidt r

Das Sondermodell Edition: Noch mehr Forester fürs Geld

Erhältlich als Forester 2.0D mit 108 kW (147 PS) oder als Forester 2.0X mit 110 kW (150 PS).



mein Autohaus Grau 35713 Eschelshausen Tel. (0 27 1) 100 20 20 www.autohaus-grau.de

Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 9,5; kombiniert: 7,5 bis 6,0. CO₂-Emission (g/km): 199 bis 159. Abbildung enthält Sonderausstattung.

¹ Für den Forester Forester 2.0X Edition / Tageszulassung

² Preisvorteil gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten